

Klausur – Aufgaben



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Studiengang	Betriebswirtschaft
Modul	Buchführung/Jahresabschluss, Teilmodul Jahresabschluss
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	BB-BUJ-P11-081025
Datum	25.10.2008

Bezüglich der Anfertigung Ihrer Arbeit sind folgende Hinweise verbindlich:

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Aufsichtführenden **zur Verfügung gestellte Papier** und geben Sie sämtliches Papier (Lösungen, Schmierzettel und nicht gebrauchte Blätter) zum Schluss der Klausur wieder bei Ihrem Aufsichtführenden ab. Eine nicht vollständig abgegebene Klausur gilt als nicht bestanden.
- Beschriften Sie jeden Bogen mit Ihrem **Namen und Ihrer Immatrikulationsnummer**. Lassen Sie bitte auf jeder Seite 1/3 ihrer Breite als Rand für Korrekturen frei und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend. Notieren Sie bei jeder Ihrer Antworten, auf welche Aufgabe bzw. Teilaufgabe sich diese bezieht.
- Die Lösungen und Lösungswege sind in einer für den Korrektor **zweifelsfrei lesbaren Schrift** abzufassen. Korrekturen und Streichungen sind eindeutig vorzunehmen. Unleserliches wird nicht bewertet.
- Bei numerisch zu lösenden Aufgaben ist außer der Lösung stets der **Lösungsweg anzugeben**, aus dem eindeutig hervorzugehen hat, wie die Lösung zustande gekommen ist.
- Zur Prüfung sind bis auf Schreib- und Zeichenutensilien ausschließlich die nachstehend genannten Hilfsmittel zugelassen. Werden **andere als die hier angegebenen Hilfsmittel verwendet oder Täuschungsversuche festgestellt**, gilt die Prüfung als nicht bestanden und wird mit der Note 5 bewertet.

Bearbeitungszeit: 120 Minuten
Aufgaben: 7
Höchstpunktzahl: 100

Hilfsmittel:	- HFH-Taschenrechner
	- HGB

Bewertungsschlüssel

	Alle Aufgaben sind zu lösen							
Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	Σ
max. Punktzahl	20	22	10	10	8	10	20	100

Notenspiegel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

Aufgabe 1**20 Punkte**

Die Bilanz eines Unternehmens weist zum 31.12.2007 eine Bilanzsumme von 1.224.211,00 € aus. Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten betragen zu diesem Zeitpunkt insgesamt 578.438,00 €.

Die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12. 2007 weist Erträge von insgesamt 1.220.427,00 € und Aufwendungen von 1.028.796,00 € auf.

Die (das Eigenkapital mindernden) Entnahmen des Unternehmers beliefen sich auf monatlich 4.520,00 €. Aus einer Erbschaft wurden (eigenkapitalerhöhend) 85.000,00 € in das Betriebsvermögen eingelegt.

- 1.1 Berechnen Sie das Eigenkapital zum 01.01.2007! 10 P.
 1.2 Ermitteln Sie die Veränderung des Eigenkapitals in € und %! 6 P.
 1.3 Berechnen Sie die Eigenkapitalrentabilität bezüglich des durchschnittlichen Eigenkapitals für das Wirtschaftsjahr 2007! 4 P.

Aufgabe 2**22 Punkte**

In einem Industrieunternehmen wird ein Fließband für die eigene Fertigung erstellt. Die technische Abnahme erfolgt durch den TÜV, der 4.000,- € netto in Rechnung stellt. Die Kalkulation stellt des Weiteren folgende Zahlen zur Verfügung:

Fertigungsmaterial	60.000,- €
Materialgemeinkosten	12%
Fertigungslöhne	80.000,- €
Fertigungsgemeinkosten	200%
Verwaltungsgemeinkosten	5.000,- €
Vertriebsgemeinkosten	4.000,- €

- 2.1 Berechnen Sie 18 P.
 a) die handelsrechtlichen Herstellungskosten bei niedrigster Bewertung
 b) die handelsrechtlichen Herstellungskosten bei höchster Bewertung
 c) die steuerrechtlichen Herstellungskosten bei niedrigster Bewertung
 d) die steuerrechtlichen Herstellungskosten bei höchster Bewertung
- 2.2 Das Unternehmen entscheidet sich für den niedrigsten Wertansatz in der Handelsbilanz. Nennen und erläutern Sie den Wertansatz in der Steuerbilanz! 4 P.

Aufgabe 3**10 Punkte**

Für die folgenden Vorgänge bei einer Kapitalgesellschaft ist die handelsrechtliche Bilanzansatzregelung anzugeben:

Aktivierungsgebot (**AG**) – Aktivierungswahlrecht (**AW**) – Aktivierungsverbot (**AV**) – Passivierungsgebot (**PG**) – Passivierungswahlrecht (**PW**) – Passivierungsverbot (**PV**)

- 3.1 Neuzusagen von Pensionen
 3.2 Nicht betriebsnotwendiges Grundstück
 3.3 Gemietetes Gebäude
 3.4 Selbst erstellte Sachanlagen
 3.5 Latente Steuerverpflichtungen
 3.6 Unterschiedsbetrag zwischen Auszahlung und Rückzahlung einer Verbindlichkeit
 3.7 Verwaltungsgemeinkosten bei der Herstellung
 3.8 Fremdkapitalzinsen während der Bauzeit des Gebäudes
 3.9 Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
 3.10 Aufwandsrückstellung für Werbekampagne

Aufgabe 4**10 Punkte**

Für ein international tätiges Spielzeughandelsunternehmen sind die folgenden Sachverhalte zu beurteilen. Bestimmen und erläutern Sie den jeweiligen Wertansatz nach HGB zum 31.12.07!

- 4.1 Ein Posten Puppen (150 Stück) war durch einen Wasserschaden stark beschädigt worden, die Farben der Kleider waren ineinander verlaufen. 100 Stück sind noch auf Lager, der Rest wurde als Sonderangebot veräußert. Der Einkaufspreis betrug Anfang des Jahres 2007 12,50 € pro Stück, der Wert zum 31.12.07 betrug jedoch nur noch 4,- € pro Stück. 2 P.
- 4.2 Am 31.12.07 waren 80 Kinderfahrräder der Marke „Kiddies“ mit Stützrädern auf Lager, die im März 2007 für 120,- € eingekauft worden sind. Bereits im November 2007 hatte der Hersteller/Lieferer wegen des starken Marktdrucks ostasiatischer Produkte den Preis auf 100,- € abgesenkt. Weiterhin wurden in Testberichten (Presse) im Dezember 2007 Qualitätsmängel offen gelegt, sodass das Spielzeughandelsunternehmen den Verkaufspreis in 2007 auf 110,- € absenkte. 2 P.
- 4.3 Im Mai 2007 wurden 250 Spielekonsolen eines japanischen Hersteller für umgerechnet 84,- € pro Stück eingekauft. Von diesem Bestand waren am 31.12.2007 noch 60 Stück vorhanden. Der Hersteller hat seine Abgabepreise im Oktober 2007 um 10 % erhöht. 2 P.
- 4.4 Mitte Dezember 2007 wurde Spielzeug aus den USA für umgerechnet 8.000,- € importiert, die Rechnung ist erst einen Monat später zur Zahlung fällig. Am 31.12.07 steigt der Dollarkurs um 2 %. 2 P.
- 4.5 Ende Dezember 2007 wurden Spielwaren nach England im Wert von umgerechnet 6.000,- € geliefert. Am 31.12.07 steigt der Euro (bei einer entsprechenden Umrechnung in die Fremdwährung) um 3%. 2 P.

Aufgabe 5**8 Punkte**

Das Unternehmen Wash & Drive kaufte am 18. Juli 2008 zwei Reinigungssysteme für Autowaschanlagen von der Firma M. Saubermann. Der Einzelpreis beträgt 26.750,00 €. Die Fa. Saubermann gewährt einen Mengenrabatt von 5%. Für Fracht und Verpackung werden 675,00 € netto in Rechnung gestellt.

- 5.1 Erstellen Sie die Rechnung der Fa. Saubermann vom 18. Juli 2008 an das Unternehmen Wash & Drive! 6 P.
- 5.2 Obwohl die Fa. Wash & Drive zur Begleichung des Rechnungsbetrages mit einer Zahlungserinnerung angemahnt worden ist, ist die Rechnung immer noch nicht beglichen. Am 28. Oktober 2008 wird Wash & Drive mit den vereinbarten Verzugszinsen in Höhe von 515 € belastet. Wie hoch sind die endgültigen Anschaffungskosten? 2 P.

Aufgabe 6**10 Punkte**

- 6.1 Erläutern Sie das Gesamtkostenverfahren! 5 P.
- 6.2 Erläutern Sie das Umsatzkostenverfahren! 5 P.

Aufgabe 7 siehe Seite 4 →

Aufgabe 7**20 Punkte**

Für eine Gesellschaft ergibt sich der folgende Jahresabschluss:

Strukturbilanz in T€	2007
Aktiva	
A. Anlagevermögen	469.350
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	268.190
II. Forderungen	284.370
III. Liquide Mittel	22.850
Passiva	
A. Eigenkapital	128.570
B. Verbindlichkeiten	
1. kurzfristig	368.540
2. mittelfristig	427.830
3. langfristig	119.820

Gewinn- & Verlustrechnung in T€	2007
1. Umsatzerlöse	18.320.590
2. sonstige betriebliche Erträge	2.768.330
3. Materialaufwand	- 9.438.770
4. Personalaufwand	- 5.596.420
5. Abschreibungen	- 4.654.490
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	- 1.283.650
7. Zinserträge	86.390
8. Zinsaufwendungen	- 168.590
9. Steuern Einkommen/Ertrag	- 18.370
10. Jahresüberschuss	15.020

Berechnen Sie

- 7.1 das Rohergebnis,
- 7.2 das Betriebsergebnis,
- 7.3 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit,
- 7.4 den Anlagendeckungsgrad II,
- 7.5 die Liquidität 2. Grades sowie
- 7.6 die Eigenkapitalrentabilität (Gewinn vor Steuern!)
- 7.7 die Umsatzrentabilität (Gewinn nach Steuern!)